

JÜRGEN GANSEL: **RIESA MUSS EINE DEUTSCHE STADT BLEIBEN!**

**Dafür kämpfen wir auch im
Stadtrat - und benötigen dafür
am 26. Mai Ihre Unterstützung!**

Merkels Grenzöffnung 2015 hat auch in Riesa den Anteil kultur-fremder Ausländer explodieren lassen. So leben in unserer Stadt mittlerweile mehr als 1.500 Ausländer! Die Stadtverwaltung nannte für das dritte Quartal 2018 die Zahl von 1.550 Ausländern. Das macht sich nicht nur im Stadtbild bemerkbar, sondern auch im veränderten Sicherheitsgefühl unserer Bürger. Die NPD hat im Stadtrat immer wieder die Probleme angesprochen, die die Altparteien unter den Teppich kehren wollten. Bei der Vorstellung der Kriminalitätsstatistiken habe ich immer gezielt nach dem Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger gefragt, der in vielen Deliktgruppen alarmierend hoch ist.

Auf mein Drängen teilte das Rathaus mit, dass zwischen August 2017 bis Juli 2018 durchschnittlich 101 Zuwandererkinder in Riesaer Kindertageseinrichtungen betreut wurden.

Diese Kosten trägt natürlich der Steuerzahler. Auch habe ich im Stadtrat auf einen illegalen muslimischen Gebetsraum in der Goethestraße hingewiesen, der auf Druck der NPD letztlich geschlossen wurde. Auch den Versuch, in Altriesa einen Gebetsraum für die vielen Asylforderer einzurichten, haben die NPD-Stadträte durch ihre Öffentlichkeitsarbeit durchkreuzt. Riesa muss eine deutsche Stadt bleiben!«



NPD

**WIDERSTAND
— JETZT —**



MICHAELA STEINERT: **SOZIALE GERECHTIGKEIT FÜR RIESA!**

Seit Kindestagen schlägt mein Herz für Riesa. Leider verändert sich einiges in der Stadt zum Negativen. So steigen die Mieten und Kita-Gebühren, was insbesondere junge Familien trifft. Auch deshalb engagiere ich mich bei der »Sozialen Aktion Sachsen«, die finanziell schwächere Landsleute unterstützt.



MATTHIAS SEIDEL: **FÜR ORDNUNG UND SICHERHEIT!**

An immer mehr Orten in Riesa gibt es Probleme mit Vermüllung, Ruhestörung und öffentlichen Trinkgelagen. Erst nachdem die NPD im Stadtrat Klartext gesprochen hat, kündigte der Oberbürgermeister ein verstärktes Einschreiten des Ordnungsamtes und der Polizei an. An Regeln haben sich schließlich alle zu halten.



ANDREAS RICHTER: **DEUTSCHE FAMILIEN ENTLASTEN!**

Die NPD-Vertreter im Stadtrat haben immer konsequent gegen die Erhöhung der Kita-Gebühren gestimmt und eine Entlastung deutscher Familien angemahnt. Es geht nicht an, dass die höheren Personalkosten für die Sonderbetreuung von Asylantenkindern auf die deutschen Eltern abgewälzt werden.

**BEI DER STADTRATSWAHL HABEN SIE
DREI NPD-STIMMEN!** 



NPD-KV Meißen

Postfach 10 18 28, 01572 Riesa



www.npd-sachsen.de



03525 - 875 185

Fax 0911 / 30844 - 5292 -0



geschaeftsstelle@npd-sachsen.de



**KREISVERBAND
MEISSEN**